Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 23 (1905)

Heft: 454

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 454 XXIII. Jahrgang. Bern, Montag, 20. November. 1905 Berne, Lundi, 20 Novembre. XXIIIme année. № 454

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.
Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.
Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.
Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).
Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Die Landwirtschaft in Frankreich. — Schweizerische Nationalbank. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Dame veuve Marie Schiffmann née Bourquin, domiciliée à La Chaux-de-Fonds a, par requêtes des 1—17 juillet 1905, adressées au président du tribunal civil du district de La Chaux-de-Fonds, demandé l'annulation de deux polices d'assurance contractées auprès de la Caisse de prévoyance Suisse à Bâle, qui se trouvent égarées ou détruites.

Vu les articles 846 et suivants du C. O.

Le président du tribunal somme tout détenteur inconnu des polices d'assurances sur la vie nº Ab 3397 du 1er mars 1892 du capital de fr. 1000; nº Ab 3411 du 1er mai 1892 du capital de fr. 1000 contractées auprès de la caisse de prévoyance suisse, à Bâle, payables au décès de l'assurée, d'avoir à produire ces polices d'assurance au greffe du tribunal civil du district de La Chaux-de-Fonds dans un délai de 3 ans dès la date de la première publication de la présente sommation, faute de quoi l'annulation de ces polices d'assurance sur la vie sera prononcée à la réquisition de la requérante.

Donné pour trois publications à huit semaines d'intervalle dans la Feuille officielle suisse du commerce. (W. 75')

Chaux-de-Fonds, le 19 juillet 1905.

Le greffier: **H. Hoffmann.** *Le président du tribunal:* **G. Leuba.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1905. 16. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **A. Bauer & Cie** in Bern (S. H. A. B. Nr. 40 vom 20. März 1883, pag. 302; Nr. 20 vom 28. Januar 1893, pag. 77, und Nr. 46 vom 22. Februar 1895, pag. 186) hat ihr Geschäftslokal an der Amthausgasse aufgegeben und verzeigt nun als Geschäftslokale: für die Stadtbureaux: Münzgraben 11 und für die Speditions- und Lager-Bureaux: Stadtbachstrasse Nr. 7, Bern.

16. November. Die Firma **Bay & Cie** in Belp (S. H. A. B. Nr. 306 vom 19. August 1902, pag. 1221, und Nr. 177 vom 27. April 1904, pag. 706) hat ihre Zweigniederlassung in Bern aufgegeben, die Firma «Bay & Cie» in Bern ist daher erloschen.

17. November. Unter der Firma **Brunnengenossenschaft Muri-Bern** hat sich, mit Sitz in Muri, eine Genossenschaft gebildet zur Vollziehung des am 18. Mai 1905 zwischen einer Anzahl von Miteigentümern der Pfeiferschen Wasserleitung und J. H. Pfeifer, Wasserleitungsunternehmer in Bern, abgeschlossenen Vergleiches und zum Zwecke, das Miteigentum der gesamten Anlage, die gemeinsamen Rechte aller Art an der Wasserversorgung, wie sie bisher Herrn Pfeifer zustanden, in eigenem Namen auszuüben, sowie die bestehende Anlage durch Erwerbung weiterer Quellen oder Anteilrechte, durch Aufnahme weiterer Mitglieder oder durch kauf-oder mietweise Wasserabgabe zu erweitern oder zu modifizieren. Die Statuten sind am 11. August 1905 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft kann erworben werden durch jeden Besitzer eines Anteiles der genossenschaftlichen Anlage; die gegenwärtig bestehenden Rechte auf weniger als einen Anteil gewähren gleichfalls die Befugnis zum Beitritt; von der Gründung der Genossenschaft an sollen jedoch neue Wasseranteile von weniger als einem halben Anteil nicht geschaffen werden. Der Eintritt erfolgt durch Unterzeichnung der Statuten. Wer sich nach Gründung der Genossenschaft aufnehmen zu lassen wünscht, hat sich beim Präsidenten oder Sekretär unter Einreichung seines Wasserkaufsvertrages anzumelden. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand, der die Unterschrift des Aufzunehmenden auf den Statuten einholt. Der Austritt kann nur auf Ende des Geschäftsjahres mittelst vorausgehender sechsmonatlicher Kündigung erfolgen; im weitern erlischt die Mitgliedschaft infolge Ausschlusses durch die Generalversammlung; jedoch nicht durch den Tod eines Genossenschafters, indem dessen Erben ohne weiteres als Genossenschafter an die Stelle des Verstorbenen treten. Zur Erfüllung des Gesellschaftszweckes erhebt die Genossenschaft von ihren Mitgliedern jährliche Unterhaltungsbeiträge, die von der Generalversammlung je nach den vorhandenen Bedürfnissen festgesetzt werden. Durch Beschluss der Generalversammlung können auch ausserordentliche Beiträge ausgeschrieben werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Verteilung eines Betriebsgewinnes wird nicht beabsichtigt. Im Falle der Liquidation wird der Reinertrag unter die bei der Eröffnung der Liquidation vorhandenen Genossenschafter nach dem Verhältnis ihrer Stammanteile verteilt. Vorher austretende Genossenschafter haben keinen Anspruch auf Rückerstattung bezogener Beiträge oder auf Anteil an allfälligen Reserven. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft (Einladung zur Generalversammlung) erfolgen durch eingeschriebene Briefe an die Genossenschafter. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand und die aus drei Mitgliedern bestehende Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär oder ihre Stellvertreter kollektiv je zu zweien. Mitglieder des Vorstandes sind: Armand von Ernst, von Bern, Bankier und Schlossgutsbesitzer in Muri, Präsident; Gottlieb Wernly, von Thalheim, Gymnasiallehrer in Bern, Vizepräsident; Johann Baumann, von Herbligen, Landwirt in Muri, Kassier und Sekretär; Oberst Alfred von Steiger, Chef der administrativen Abteilung der eidg. Kriegsmaterialverwaltung, von und in Bern; und Arthur von Wyttenbach, Ingenieur der schweizerischen Bundesbahnen, von und in Bern.

17. November. Eintragung von Amteswegen auf Grund Verfügung des Regierungsrates als Aufsichtsbehörde, vom 18. Oktober 1905:

Inhaber der Firma **Egidio Ghielmetti** in Bern ist Egidio Ghielmetti, von Casanova d'Uggiate (Italien), in Bern. Natur des Geschäftes: Bauunternehmer. Geschäftslokal: Cäciliénstrasse 28, Bern.

17. November. Inhaber der Firma **Ernst Schilling** in Bern ist Franz Ernst Schilling, von Gochsheim (Grossherzogtum Baden) in Bern. Natur des Geschäftes: Kommission in Registriermaschinen. Geschäftslokal: Marktgasse 41, Bern, und vom 1. Mai 1906 an Effingerstrasse Nr. 37, Bern.

Bureau de Delémont.

17 novembre. Dans son assemblée du 29 janvier 1905, la **Société de fruiterie de Delémont**, à Delémont (F. o. s. du c. des 28 février 1884 et 6 décembre 1890), a renouvelé son comité et l'a composé comme suit: Christian Oppliger, à Delémont, président; Otto Burger, à Delémont, vice-président; Emile Guder, aux Viviers, secrétaire; Alexandre Dubi, à Delémont, caissier; Charles Zbinden, à Delémont; Rodolphe Baumann, à Courtetelle, et Xavier Kohler, à Develier.

Bureau Interlaken.

17. November. Inhaber der Firma **J. Gfeller, Hôtel-Pension Edelweiss** in Beatenberg ist Johann Gfeller, von Röthenbach i. E., in Beatenberg. Natur des Geschäfts: Betrieb genannten Hotels. Geschäftslokal: daselbst.

17. November. Unter dem Namen **Feldschützengesellschaft Steelhelberg** besteht, mit Sitz in Lauterbrunnen, ein Verein, mit dem Zwecke, seinen Mitgliedern die Uebung in der Handhabung der Schiesswaffen zu ermöglichen und dadurch die nationale Wehrkraft fördern zu helfen. Die Mitgliedschaft kann von jedem gutbeleumdeten Schweizerbürger durch Anmeldung beim Vorstande und nachherige Aufnahme durch die Hauptversammlung erworben werden. Die Aufnahme von Ausländern geschieht durch geheime Abstimmung mit Zweidrittel-Mehrheit. Die Bekanntmachungen geschehen durch Umbleten. Organe des Vereins sind: die Hauptversammlung und der aus vier Mitgliedern bestehende Vorstand; die rechtsverbindliche Unterschrift des Vereins steht dem Präsidenten zu, gemeinsam mit dem Sekretär durch Kollektivzeichnung. Präsident ist Emil von Allmen, Bäcker in der Matten zu Lauterbrunnen; Sekretär ist Fritz von Allmen, Zimmermann im Sandbach.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Lenzburg.

1905. 16. November. Die Firma **Wyss-Thomann** in Lenzburg (S. H. A. B. Nr. 13 vom 5. Februar 1883, pag. 95) ist infolge Verkaufs des Geschäfts erloschen.

Inhaber der Firma **A. Roeschli-Wyss** in Lenzburg, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Adolf Roeschli-Wyss, von Buchberg (Schaffhausen), in Lenzburg. Natur des Geschäftes: Handel in Eisenwaren und Haushaltungsartikeln. Geschäftslokal: Kirchgasse.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1905. 17 novembre. Giacomo Blankart, fu Gian Giacomo, da Lucerna, domiciliato in Calprino, ha cessato di far parte della direzione della società anonima **Società del Teatro di Lugano**, in Lugano (F. u. s. di c. del 6 febbraio 1896, nº 33, pag. 133, et 10 febbraio 1896, nº 37, pag. 148), e venne nominato l'avvocato Emilio Rusconi, di Tremona, domiciliato a Lugano. La direzione della società del teatro di Lugano è ora composta da: Emilio Rava, fu Giuseppe, domiciliato in Lugano, quale presidente; Emilio Rusconi, fu Stefano, da Tremona, domiciliato in Lugano, quale vice-presidente, e da Virginio Castagnola, di Luigi, di e domiciliato in Lugano, quale segretario-cassiere. La firma del presidente e del vice-presidente unitamente a quella del segretario vincola la società.

17 novembre. La ditta **Madme Vve A. Béha successore ad A. Béha**, in Lugano (F. u. s. di c. del 10 febbraio 1903, nº 51, pag. 201, e 3 settembre 1903, nº 342, pag. 1365), è cancellata in seguito a decesso della titolare.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens.

1905. 26 octobre. Sous la dénomination de **Syndicat d'amélioration des terrains humides de Naz**, il existe à Naz une association qui a pour but d'assécher complètement des terrains humides situés dans les communes de Naz et Poliez-le-Grand. Les statuts ont été dressés le 14 avril 1904. La durée de l'association est illimitée. L'association se compose de tous les propriétaires intéressés aux travaux et ayant signé les statuts. Aucun associé ne pourra renoncer à la société qu'au moment où il ne possédera plus aucune parcelle intéressée à l'entreprise. A ce moment, il en sortira de plein droit pour être remplacé comme suit: Dans le cas de transfert par cession, vente ou succession, le nouveau propriétaire entrera

de plein droit dans l'association en prenant toutes les obligations et les droits du prépossesseur. Les membres de l'association ne sont pas personnellement responsables, leurs immeubles compris dans l'entreprise forment seuls la garantie des créanciers ou autres tiers. L'association est administrée: *a.* par l'assemblée générale des associés; *b.* par une commission exécutive de 5 membres nommés par l'assemblée générale. Le président et le secrétaire-caissier de la commission exécutive ou les remplaçants de la commission, peuvent seuls valablement obliger l'association vis-à-vis des tiers. Le capital nécessaire pour l'exécution des travaux sera constitué par un emprunt qui, conformément à la loi, sera garanti par privilège sur les terrains intéressés. Les associés, propriétaires des terrains intéressés, participeront au paiement de la dette, proportionnellement à la surface assainie qu'ils possèdent et aux avantages qu'ils retireront des travaux. Les membres de la commission exécutive sont: Eugène Stoudmann, président; Edouard Stoudmann, vice-président; Daniel Brochon, caissier; Félix Porchet, secrétaire, et Edouard-Alfred Stoudmann, membre.

Bureau de Payerne.

15 novembre. Ensuite de la fusion de la «Société anonyme Henri Nestlé», à Vevey, avec l'«Anglo-Swiss Condensed Milk Company», à Cham (F. o. s. du c. du 23 juin 1905, nº 262, page 1045), la raison sociale de la sucoursale **Société anonyme Henri Nestlé, succursale Payerne** (F. o. s. du c. du 1er mai 1899, nº 148, page 596), est modifié en **Nestlé and Anglo Swiss Condensed Milk Compagny, Fabrique de Payerne.**

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle.

1905. 17 novembre. La raison **G. Eberlé fils,** au Locle (F. o. s. du c. du 4 juin 1900, nº 201, page 807), est radiée pour cause de cessation de commerce et départ du titulaire.

Genf — Genève — Ginevra

1905. 16 novembre. Le chef de la maison **C. Tissot,** à Genève, commenoée le 1er août 1905, est Camille-Paul Tissot, d'origine française, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Exploitation du «Café-brasserie de la Fosse aux Ours». Locaux: 15, Rue Voltaire.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Die Landwirtschaft in Frankreich.

Einem Berichte des deutschen Konsulats in Havre entnehmen wir die nachfolgenden Mitteilungen:

Von den 53,640,800 ha, welche den Flächeninhalt Frankreichs ausmachen, entfallen 49,378,800 ha auf das ländliche Grundeigentum.

Der Boden ist zum grössten Teil von reicher und fruchtbarer Beschaffenheit, so dass die Erzeugnisse vollauf genügen, um die Volksernährung vom Auslande unabhängig zu machen und dass nur ein Zuschuss an Kolonialwaren, Kaffee, Reis und dergleichen erforderlich ist.

Das ländliche Grundeigentum zerfällt nach der letzten amtlichen Statistik vom Jahre 1892 in folgende Kategorien von Betrieben (exploitations):

Areal	Anzahl	Durchschnitt nach ha	Durchschnitt nach %
1) Weniger als 1 ha	2,235,000	0,59	2,68
2) Von 1 bis 10 ha	2,618,000	4,29	22,77
3) Von 10 bis 40 ha	711,000	20,13	28,99
4) Von über 40	139,000	162,21	45,56
Zusammen	5,703,000	—	—

Von den Betrieben werden gut 70 % von den Eigentümern und gegen 30 % von Pächtern bewirtschaftet. Die Betriebe der ersteren haben durchschnittlich ein Areal von 4⅓ ha, die der letztern ein Areal von 11⅓ ha.

Die Zahl der landwirtschaftlichen Bevölkerung hat sich in den letzten 30 Jahren nicht wesentlich verändert. Allerdings hat ein Abzug nach den Städten stattgefunden, dagegen hat die Bevölkerung sich von selbst aus etwas vermehrt und neuerdings macht sich auch ein gewisser Rücklauf der in die Städte gegangenen Arbeiter bemerkbar. Die Arbeitslöhne haben ebenfalls keine grosse, sondern nur eine Steigerung von etwa 12 % erfahren. Dieselben stellen sich zurzeit für dauernd auf den Farmen beschäftigte Arbeiter im Durchschnitt folgendermassen:

Für den Tag:	Im Sommer Männer	Im Sommer Frauen	Im Sommer Kinder	Im Winter Männer	Im Winter Frauen	Im Winter Kinder
	Franken			Franken		
Mit Nahrung	1,85	1,08	0,69	1,70	0,79	0,47
Ohne Nahrung	2,94	1,78	1,23	2.04	1,35	0,95

Auch stehen die Landarbeiter vielfach im Jahreslohn, wobei die Männer im Durchschnitt ungefähr 400, die Frauen 250 und die Kinder 150 Franken und Nahrung erhalten. Die ausserdem zur Ernte herangezogenen Arbeiter werden in der Regel mit einem Pauschquantum für die ganze Erntezeit, sie mag so kurz oder so lang sein, wie sie will, bezahlt. Die Männer erhalten ungefähr 80, die Frauen 50 Franken ohne Nahrung. Oft werden die Erntearbeiten auch einem Vorarbeiter oder Unternehmer in Akkord gegeben, der dann die Arbeiter lohnt und beköstigt.

Nach dem «Economiste» von Paul Leroy-Beaulieu entfielen im Jahre 1900 auf:

	ha
Getreide	14,200,000
Futtergewächse	5,000,000
Wiesen	6,215,000
Dresche und Brachen	3,370,000
Industrielle Kulturen, Gemüse-, Obst- und anders Gärten	3,765,000
Weinberge	1,750,000
Waldungen	9,527,000
	43,827,000
Dazu unkultiviertes Land aller Art	5,551,000
Zusammen wie eingangs	49,378,000

Der Viehbestand war nach der letzten Schätzung:

Pferde	3,028,478	Schafe	18,476,788
Maultiere und -Esel	206,127	Schweine	7,209,174
Esel	363,971	Ziegen	1,582,008
Rindvieh	14,928,550		

Getreidebau, verbunden mit Viehzucht, findet hauptsächlich im Nordosten, dem mittleren Westen und dem Zentrum des Landes statt, während die Viehzucht in den grasreichen Departements südlich des untern Seinelaufes und zum Teil in den zwischen diesen und der Loire gelegenen Departements vorwiegt.

Von dem Getreidebau entfällt die Hälfte auf Weizen, über ¼ auf den Hafer und das übrigbleibende ¼ auf Roggen, Gerste, Gemenge und übriges. Die Anbaufläche der Kartoffel beträgt nur 1⅓ Millionen Hektar. Unter den angebauten Futtergewächsen nehmen Klee und Luzerne den weitaus grössten Raum ein. Daneben werden manche andere, sich schnell entwickelnde Futtergewächse als Zwischenfrüchte vor der Bestellung der Getreidesaaten angebaut, so dass der Boden bisweilen mehrfach im Jahre trägt.

Der Anbau der Futtergewächse hat auf Kosten des Getreidebaus zugenommen. Der Rückgang in der Anbaufläche des Getreides ist aber dadurch, dass dieses sich besser lohnt, reichlich ausgeglichen worden, dank der besseren Kultur und der Anwendung künstlichen Düngers.

Der Ertrag soll seit Anfang vorigen Jahrhunderts um 50 % gestiegen sein. Im Durchschnitt des letzten Jahrzehnts ergab beim Weizen 1 ha 13,19 dz. und beim Hafer 1 ha 11,09 dz. Die Durchschnittspreise in demselben Zeitraum waren für 1 dz Weizen 21,58 Franken und für 1 dz Hafer 17,20 Franken. Die Viehzucht weist bei den Pferden und beim Rindvieh mannigfaltige und vorzügliche Rassen auf; die Schafzucht, mehr auf Fleisch- als auf Wollerzeugung gerichtet, hat weniger Bedeutung.

In dem Bericht der zur Prüfung des Budgets des Ministeriums der Landwirtschaft für 1905 eingesetzten Kammerkommission ist die auf dem ländlichen Grundeigentum ruhende Hypothekenschuld mit 10 Milliarden Franken und 400 Millionen Franken jährlicher Zinsen angegeben. Dies macht 18 % der mit 2,246,820,000 Franken berechneten Revenue des landwirtschaftlichen Grundeigentums. Die Aufnahme einer Hypothek ist mit so vielen Umständen und gerichtlichen, notariellen usw. Kosten und Gebühren verbunden, dass diese, besonders bei den kleineren Eigentümern, einen grossen Teil des gesuchten Kapitals absolvieren und dass dieser Kredit eigentlich nur in Notfällen und wenn der Personalkredit nicht mehr ausreicht, in Anspruch genommen wird. Der ländliche Hypothekschuldner muss oft 4½ % Zinsen zahlen, während der Industrielle und Kaufmann für nicht bessere Sicherheiten mit Leichtigkeit Geld zu 3 oder 3½ % geliehen erhält. Es fehlt vor allem an einem übersichtlichen, auf dem laufenden gehaltenen Grundbuch und in Ermangelung desselben scheuen sich die grossen Banken, Kreditinstitute und Versicherungsgesellschaften, Kapitalien in ländlichen Hypotheken anzulegen. Um diesen Uebelständen abzuhelfen, hat eine auf Grund des Gesetzes vom 17. März 1898 eingesetzte ausserparlamentarische Kommission die Grundzüge für einen neu herzustellenden Kataster ausgearbeitet und ihren bezüglichen Bericht fertig gestellt.

Nimmt man die Einwohnerzahl in Frankreich mit rund 39 Millionen Köpfe an, so erhält man bei der Durchschnittsabgabe von 101,11 Franken, am Gesamtsteuern der Bevölkerung 3,943,290,000 Franken gleich 17,72 % der jährlichen Gesamteinkünfte Frankreichs im Betrage von 22,246,820,000 Franken.

Eine bedeutende Rolle spielen die landwirtschaftlichen Vereine und Syndikate (les associations syndicales de l'agriculture), deren Zahl sich vor kurzem auf 2761 belief. Sie haben sich vielfach verdient gemacht, durch Beschaffung von Sämereien, künstlichen Düngemitteln und vervollkommneten Maschinen, durch die Verbreitung neuer Kulturmethoden und die Anleitung zu rationeller Viehzucht und -Haltung. Auch haben sie wesentlich bei der Errichtung der zahlreichen, auf Gegenseitigkeit beruhenden Versicherungsgesellschaften gegen die Sterblichkeit des Viehes und gegen Feuer-, Frost- und Hagelschaden geholfen, sowie zur Bildung von Genossenschaften zwecks Herstellung und zwecks Verkaufs landwirtschaftlicher Erzeugnisse beigetragen. Mitte vorigen Sommers existierten 4820, vielfach auf einzelne Gemeinden beschränkte Versicherungsgesellschaften, welche zum Teil von den Departements und vom Staat unterstützt werden, und 1333 Produktivgenossenschaften, darunter 1051 für Käse- und 131 für Butterbereitung und -Vertrieb. Im Departement Manche gibt es zwei grosse Gesellschaften, welche die Butter auf einzelnen Höfen sammeln lassen und dann hauptsächlich für den englischen Markt herrichten. Sie sollen auf diese Weise je 60,000 kg Butter täglich verarbeiten.

An der Spitze der landwirtschaftlichen Lehranstalten steht eine landwirtschaftliche Hochschule, das «Institut national agronomique» in Paris. Daneben gibt es noch mehrere grössere Lehranstalten für die Landwirtschaft, z. B. die in Grignon, Departement Seine et Oise, und speziell solche für Molkerei, Gartenbau, Pferdezucht, Tierarzneikunde und landwirtschaftliche Industrie, denen sich eine grosse Zahl praktischer, in den Departements verteilter Schulen anschliessen. Letztere sind in der Regel auf einer Farm etabliert, die gleichzeitig als Lehr- und Lernobjekt dient. Ferner hat jedes Departement einen vom Staate angestellten Professor der Landwirtschaft, der Beobachtungen und Versuche anzustellen, Rat zu erteilen und Berichte an das Ministerium zu erstatten hat, z. B. über den Stand der Kulturen und die Ernteaussichten.

Verschiedenes — Divers.

Schweizerische Nationalbank. In ihrem Novemberbulletin führen Leu & Cº, A.-G., in Zürich, folgendes aus: Die Freunde der reinen eidgenössischen Staatsbank schicken in diesen Tagen sich an, die nötigen Unterschriften zu sammeln, um in der eventuell anzuberaumenden Volksabstimmung das Bundesgesetz betreffend die Schweizerische Nationalbank zu Fall zu bringen. Das starre Prinzip soll siegen, Konzessionen nicht gemacht werden. Wir wollen an dieser Stelle ein kurzes Wort zugunsten des vorliegenden Gesetzes sprechen. Für uns scheidet das politische Momont aus; die Hauptaufgaben aber einer Nationalbank, den Geldumlauf unseres Landes zu regeln und den Zahlungsverkehr zu erleichtern, sind von solch eminenter Wichtigkeit für unser ganzes Wirtschaftsleben, sie fordern mit solchem Nachdruck ihre endliche Lösung, dass unserer Meinung nach alle Bedenken und noch so berechtigten Einwände gegen einzelne Punkte des Gesetzes zurückzutreten haben. Wir stellen dieses Postulat nicht nur für andere auf, sondern ordnen uns ihm selber auch unter, indem wir die Frage des Sitzes der künftigen Nationalbank nicht weiter diskutieren, sondern uns vor der unvermeidlichen Notwendigkeit des gefundenen Kompromisses beugen. Das Ziel ist die endliche Regelung des Geldumlaufes unseres Landes und die Erleichterung des Zahlungsverkehrs; zu diesem Ziele führen verschiedene Wege; sollen wir ob des ewigen Streits, welcher Weg einzuschlagen sei, das Ziel überhaupt nicht erreichen?

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.

	9 nov. fr.	16 nov. fr.		9 nov. fr.	16 nov. fr.
Encaisse métall.	121,772,787	122,488,253	Circulat. de billets	684,821,860	684,478,560
Portefeuille	582,194,504	576,096,032	Comptes-courants	70,340,319	63,072,030

Deutsche Reichsbank.

	7. Nov. Mark	15. Nov. Mark		7. Nov. Mark	15. Nov. Mark
Metallbestand	798,992,000	837,458,000	Notenzirkulation	1,885,525,000	1,339,015,000
Wechselportef.	1,064,629,000	992,423,000	Kurzf. Schulden	474,395,000	509,209,000

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	7. Nov. Kronen	15. Nov. Kronen		7. Nov. Kronen	15. Nov. Kronen
Metallbestand	1,368,420,808	1,374,221,670	Notenzirkulation	1,781,991,270	1,749,277,950
Wechsel:					
auf das Ausland	60,000,000	60,000,000	Kurzfäll. Schulden	176,105,411	174,032,316
auf das Inland	580,722,844	545,904,414			

Société Anonyme
des Ateliers de Mécanique de Précision de Territet

Messieurs les **anciens actionnaires** (seuls) sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le **vendredi, 1er décembre 1905,** à 3½ heures de l'après-midi, au **Grand Hôtel de Territet.**

Ordre du jour:

1° Réduction du capital-actions. (2458;)
2° Emissions de nouvelles actions.

Le conseil d'administration.

Messieurs les **anciens actionnaires** et les **souscripteurs aux nouvelles actions** sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le **vendredi, 1er décembre 1905,** à 4 heures de l'après-midi, au **Grand Hôtel de Territet.**

Ordre du jour:

1° Adoption des statuts modifiés.
2° Constatation légale de la souscription et de la libération partielle des nouvelles actions.

Le conseil d'administration.

Les cartes d'admission à ces deux assemblées seront délivrées par la **Banque de Montreux,** jusqu'au 30 novembre, à midi:

Pour la 1re assemblée: Contre présentation des anciens titres.
Pour la 2me assemblée: Contre présentation des anciens titres et des reçus de libération partielle des nouvelles actions.

EINLADUNG
zur
vierzigsten ordentlichen Generalversammlung
der
k. k. priv. Neunkirchner Druckfabriks-Actiengesellschaft

welche **Donnerstag, den 21. Dezember 1905,** um 5 Uhr nachmittags, in **Wien, I.** Vorlaufstrasse Nr. 1, abgehalten werden wird.

Gegenstände der Verhandlung:

1) Mitteilungen über das abgelaufene Geschäftsjahr 1904/05. Vorlage der Bilanz und Beschlussfassung darüber.
2) Antrag auf Erteilung des Absolutoriums.
3) Antrag auf Abtretung einer Grundparzelle.
4) Antrag auf Umwandlung der auf Namen lautenden Aktien à 5000 Gulden in auf den Ueberbringer lautende Aktien à 400 Kronen.
5) Antrag auf Ausgabe der dem Kapitalerhöhungsreservefonds per Kr. 120,000 entsprechenden Aktien.
6) Antrag auf Abänderung des Gesellschafts-Statuts. (2457)

Neunkirchen, den 14. November 1905.

Der Verwaltungsrat.

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (106,)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

Assemblée générale extraordinaire des actionnaires
de la
Société immobilière de l'Hôtel National, à Berne

Mardi, le 5 décembre, à 10 heures du matin

aux bureaux de Messieurs M. & G. Gerster, à Berne

Ordre du jour:

1° Achat du mobilier de l'Hôtel National, de la société locataire.
2° Communication d'un offre d'achat, délibération et décision.
3° Divers. [2453]

WEIN-IMPORT
vor Zollaufschlag

Bekanntlich tritt mit **Ende dieses Jahres der neue Zolltarif** in Kraft. Der neue Zoll auf Wein wird mehr wie das Doppelte des gegenwärtigen betragen, was einen bedeutenden Preisaufschlag zur Folge haben wird. Jedermann hat somit das grösste Interesse, seinen Bedarf sofort für längere Zeit zu decken.

Als Besitzer bedeutender Rebgüter in Südfrankreich kann ich meine beliebten, sehr haltbaren und garantiert echten [2245]

französischen Tischweine

in 4 Sorten, hell und dunkelrot, **bis Ende Dezember d. J.** zu folgenden ausserordentlich billigen Preisen abgeben: **Fr. 36—50 per Hektö,** in m. Leihfässern von ca. 225 u. 110 Litern, franko verzollt Bahnhof Genf.

Bei grösserem Quantum Rabatt.

B. Dumas, Weinbergbesitzer, in **Thézan** (Aude), Frankreich.
Gratismuster verlange man bei meiner Filiale:
B. Dumas, Genf, 4, Rue Plantamour.

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit

Versicherungsbestand: Fr. 1,050,000,000.
Bisher gewährte Dividenden: Fr. 268,000,000.

Unverfallbarkeit. — Welt-Police — Unanfechtbarkeit.

Verwendung der **Dividende** zur **Prämienermässigung** oder zur **Erhöhung der Versicherungssumme.**

Aufnahmen vermitteln gebührenfrei, in: (11)

Aarau:	F. Friker-Wirz;	**Langenthal:**	R. Vogel-Bächler;
Baden:	H. Utzinger;	**Lausanne:**	Ch. Bretagne;
Basel:	Wilh. Bufleb;	**Luzern:**	H. Ziegler;
Bassersdorf:	K. Kleiner, Lehrer;	**Mollis** bei Glarus:	J. Kradolfer;
Bern:	E. v. Jenner, Fürspr.;	**Olten:**	Arnold von Arx;
Biel:	B. Taube;	**Rapperswil:**	Fr. Rüegg;
Burgdorf:	A. Vögeli;	**Rheinfelden:**	E. Wege;
Cham bei Zug:	A. Hürlimann, Fürspr.;	**Rorschach:**	Vakat;
Chur:	Fr. Schuler-Enderlin;	**Schaffhausen:**	O. Türler;
Davos-Platz:	W. Picker, Zentralbuchhlg;	**Solothurn:**	O. Spillmann, Fabrik[t];
Frauenfeld:	K. Sutter-Kaspar;	**Teufen** (Appenzell):	E. Walser;
St. Gallen:	Alf. Gähwiller;	**Thalwil:**	H. Heer-Hitz;
Genf:	Aug. Blum.	**Winterthur:**	E. Zwingli, Sek.-Lehr.;
Herisau:	Tanner, Fürsprech;	**Zofingen:**	Arn. Ringler;
		Zürich:	J. Stähelin.

Gemäss Art. 4 der Statuten werden die Aktionäre der

Aktienbrauerei Basel
zur
22. ordentlichen Generalversammlung

auf den **14. Dezember 1905,** nachmittags 4 Uhr, in den Saal der Zunft zu Rebleuten in **Basel,** eingeladen.

Traktanden:

1) Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes über das Betriebsjahr 1904/05, sowie des Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren.
2) Feststellung der Dividende. (2455)
3) Wahl von 2 Rechnungsrevisoren und Suppleanten.
4) Verwaltungsratswahlen.

Eintrittskarten sind gegen Deponierung der Aktien oder genügenden Ausweis über den Aktienbesitz nebst Jahresbericht zu beziehen beim **Bureau der Gesellschaft,** sowie bei den HH. **Ehinger & Co.** und **LaRoche Sohn & Co.** vom **4. Dezember** bis **13. Dezember.**

Vom 4. Dezember an liegt der Rechnungsabschluss und der Revisionsbericht im Original im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Basel, den 17. November 1905.

Der Verwaltungsrat.

Nouvelle Société Anonyme
de la filature de Ramie de Bellegarde (Ain)

Les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire** pour le **mercredi, 6 décembre 1905,** à 3 heures de l'après-midi, à l'Hôtel Schweizerhof à **Berne,** avec l'**ordre du jour** suivant:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Augmentation du capital ou dissolution de la société. (2450)
3° Remplacement de deux membres du conseil d'administration.

Messieurs les actionnaires devront justifier de leur qualité par la présentation d'une carte d'admission qui leur sera adressée sous pli chargé par le conseil d'administration.

Gli azionisti della

Società Anonima Botta & C.

sono convocati in

assemblea generale straordinaria

pel **2 dicembre p. v.,** alle ore 3½ pom., nei **locali della società,** per deliberare sul seguente ordine del giorno:

1° Variazione dell'art. 18 degli statuti, come segue: Art. 18. Il consiglio di amministrazione e nominato dall'assemblea generale degli azionisti e si compone da cinque a nove membri. (Il rimanente dell'art. 18 invariato come al testo a stampa.)
2° Eventualmente completazione del consiglio nel senso della variante di cui sopra.
3° Elezione eventuale del presidente del consiglio. [2454]
4° Eventuali.

Per partecipare all'assemblea ciascun azionista dovrà depositare le proprie azioni presso la Spett. Banca Svizzera Americana in Locarno fino alle ore 5 pom. del 1° dicembre.

Locarno, 17 novembre 1905.

Il presidente: **Alfonso Trincano.** *Il segretario:* **G. B. Caroni.**

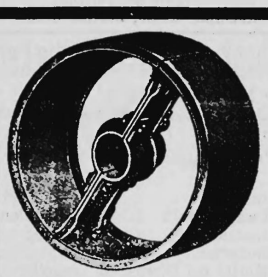
Achat de céréales indigènes

La fourniture de céréales indigènes (froment, épautre et avoine) de la récolte de cette année est, par la présente, mise au concours.

Les intéressés peuvent se procurer les prescriptions pour ces fournitures auprès de l'office soussigné, auquel les offres doivent être adressées sous pli cacheté, affranchi et muni de la suscription: «Soumission pour céréales indigènes» d'ici au **9 décembre 1905.** (2429;)

Berne, le 14 novembre 1905.

Commissariat central des guerres.



Beste Riemenscheibe
der Gegenwart:
„Gazellenscheibe"
aus gestanztem Stahlblech,
leichter als gusseiserne, dauerhafter als hölzerne Scheiben.
Grosses Lager. [1698]
Verkauf durch: **Mäcker & Schaufelberger,**
unt. Mühlesteg **Zürich** unt. Mühlesteg.
Uebernahme kompletter Werkstätteeinrichtungen für Maschinenfabriken, mechan. Werkstätten, Schlossereien, Metallwarenfabriken.

Jura-Simplon-Bahn-Gesellschaft

(in Liquidation)

Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 29. November 1905, nachmittags 2½ Uhr
in Bern (Hotel Pfistern)

Verhandlungsgegenstand:

Schlussrechnung der Liquidation mit Bericht u. Anträgen der Liquidationskommission.

Die stimmberechtigten Aktieninhaber, welche an dieser Versammlung teilnehmen wollen, haben ihre Titel bis und mit dem 24. November 1905 bei einer der nachbezeichneten Stellen zu hinterlegen:

In **Bern** bei der **Berner Kantonalbank.**
In **Basel** beim **Schweizerischen Bankverein.**
In **Freiburg** bei der **Staatsbank.**
In **Genf** bei der **Union financière.**
In **Lausanne** bei der **Waadtländer Kantonalbank.**
In **Neuenburg** bei der **Neuenburger Kantonalbank.**
In **Zürich** bei der **Schweizerischen Kreditanstalt** und beim **Schweizerischen Bankverein.**
Für **Deutschland** bei der **Bank für Handel und Industrie in Berlin, Frankfurt a./M.** und **Darmstadt.**

Gemäss dem ersten Alinea des Art. 13 der Gesellschaftsstatuten sind an der Generalversammlung nur diejenigen Aktionäre stimmberechtigt, deren Aktien vor dem 29. Mai 1905 auf ihren Namen im Aktienverzeichnis der Gesellschaft eingetragen worden sind.

Gegen Hinterlage seiner Titel erhält jeder Aktionär eine **auf seinen Namen lautende** Eintrittskarte, welche ihn am Versammlungstage zur freien Fahrt auf den Linien der alten Jura-Simplon-Bahn in **zweiter Klasse** von der nächst seinem Wohnorte liegenden Station nach Bern berechtigt und zwar für die Hinfahrt mit allen vor 2½ Uhr nachmittags in Bern ankommenden Zügen und für die Rückfahrt mit den am nämlichen Tage nach 3 Uhr abends von Bern abgehenden Zügen.

Die Eintrittskarten der von über Lausanne in den Richtungen von Wallis und von Genf und über Delsberg in der Richtung von Delle hinausgelegenen Stationen der alten Jura-Simplon-Bahn kommenden Aktionäre sind für die Rückfahrt noch am folgenden Tage gültig.

Der Bericht der Kommission kann von heute an bei einer der oben bezeichneten Stellen bezogen werden.

Bern, den 12. November 1905.

Namens der Liquidationskommission,
Der Präsident:
W. Ochsenbein.
(2401;) *Ein Mitglied:*
Emil Lambelet.

Société d'Entreprises Électriques à Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

conformément à l'art. 23 des statuts, le **mardi, 5 décembre 1905,** à 4 heures de l'après-midi, au **siège social,** 2, rue Abauzit (IIe étage).

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1904—1905.
2° Rapport des censeurs.
3° Votation sur l'approbation des comptes de l'exercice et décharge à donner au conseil d'administration de sa gestion.
4° Election d'un administrateur. [2456]
5° Nomination de deux censeurs pour 1905—1906.

Pour être représentées à l'assemblée, les actions devront être déposées chez MM. Lullin & Cie, banquiers, 2, rue Abauzit, à Genève, au plus tard le 30 novembre 1905.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des censeurs seront à la disposition de MM. les actionnaires, au siège social, huit jours avant l'assemblée.

Genève, le 19 novembre 1905.

Le conseil d'administration.

Kistenfabrik Zug, A.-G. in Zug.

Grösste u. billigste Bezugsquelle dieser Branche.

Elektrische Kraftanlage. — Eigenes Bahngeleise. — Prompteste Bedienung.

Telephon-Ruf und Telegramm-Adresse:
(2154,) **Kistenfabrik Zug.**

Junger, verheirateter Kaufmann, der deutschen, franz. und engl. Sprache mächtig, in Stellung als [2404]
Bureauchef und Hauptkassier
sucht, gestützt auf Ia Zeugnisse und Referenzen, per 1. Januar oder event. früher entsprechendes Engagement. Suchender ist mit sämtlichen **Bank- und Börsenoperationen** vollständig vertraut und war früher in Fabrikationsgeschäften tätig.
Gefl. Offerten unter **Z S 11168** an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Une **maison d'électricité cherche** un
volontaire
pour écritures de magasin.
Adresser les offres sous chiffres **K 14663 L** à **Haasenstein & Vogler, Lausanne.** (2421;)

Pour une affaire de représentations et commission etc. devant s'ouvrir à **Genève,** le 1er janvier 1906, **on demande** [2417]
représentations
soit pour la Suisse romande, soit pour la Suisse entière.
Offres sous **Dc 12601 X** à **Haasenstein & Vogler, Genève.**

Alteisen, Altmetall
und sämtliche **Werkstätten-Abfälle kauft** zu höchsten Preisen. — Telephon 5107. [60]
Saly Harburger, Zürich,
alter Rohmat.-Bahnhof.

Kapitalisten

ist Gelegenheit geboten, sich an nachweisbar sehr lukrativer Ausbeutung zu beteiligen. Grosse Rendite kann nachgewiesen werden. Diskretion garantiert. [2403]
Gefl. Offerten unter **Z R 11167** an **Rudolf Mosse, Zürich.**

England
Dr. C. E. P. Inhulsen
[2406] **Rechtsanwalt**
Birkbeck Bank Chambers, Holborn
LONDON W. C.

Schweizerischer Industrieller
sucht
Vertretung
oder **Uebernehmung** eines **Depots** für **Lyon event. Frankreich.**
Philippe Fischer, Techniker, Course Emile Zola 26, **Lyon.** (2418;)

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt **H. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich. B 15.**

Zu verkaufen
Eine grössere Anzahl Bandstühle für Handbetrieb, sowie Zetteldrillen sind wegen Nichtgebrauch billig zu verkaufen. — Offerten unter chiffre **L 6390 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel.** (2422;)

[127]

Compagnie des Chemins de fer Jura-Simplon

(en liquidation)

Assemblée générale des actionnaires

le mercredi, 29 novembre 1905, à 2½ heures
à BERNE (Hôtel des Boulangers)

Ordre du jour:

Compte final de liquidation avec rapports à l'appui et résolutions y relatives. Discussion des résolutions présentées et votation.

Les porteurs d'actions ayant droit de vote qui veulent prendre part à cette assemblée doivent déposer leurs actions, jusqu'au 24 novembre 1905 inclusivement, à l'un des domiciles désignés ci-après:

A **Berne,** à la **Banque cantonale bernoise.**
A **Bâle,** au **Schweizerischer Bankverein.**
A **Fribourg,** à la **Banque d'Etat.**
A **Genève,** à l'**Union financière.**
A **Lausanne,** à la **Banque cantonale vaudoise.**
A **Neuchâtel,** à la **Banque cantonale neuchâteloise.**
A **Zurich,** au **Crédit suisse** et au **Schweizerischer Bankverein.**
En **Allemagne,** à la **Banque pour le Commerce et l'Industrie, à Berlin, Francfort s./Main** et **Darmstadt.**

A teneur du premier alinéa de l'art. 13 des statuts de la compagnie, ont seuls droit de vote à l'assemblée générale les actionnaires dont les actions étaient inscrites, à leur nom, sur les registres des actions de la compagnie avant le 29 mai 1905.

En échange du dépôt de ses actions, chaque actionnaire recevra une carte d'admission **nominative** lui donnant le droit de circuler gratuitement **en seconde classe** sur les lignes de l'ancien Jura-Simplon pour se rendre à Berne depuis la station de son domicile le jour de l'assemblée, par les trains arrivant à Berne avant 2½ heures de l'après-midi, et pour retourner par les trains partant de Berne le même jour après 3 heures du soir.

Les cartes d'admission pour actionnaires venus de l'une des stations de l'ancien réseau du Jura-Simplon situées au delà de Lausanne dans les directions du Valais et de Genève et au delà de Delémont dans la direction de Delle, sont valables pour le retour le lendemain.

On peut se procurer le rapport dès ce jour auprès des domiciles désignés ci-dessus.

Berne, le 12 novembre 1905.

Au nom de la commission de liquidation,
Le président:
W. Ochsenbein.
(2400;) *Un membre:*
Emile Lambelet.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.